

*Das
Zwischenmenschliche
erschließt das sonst
Unerschlossene.*

Martin Buber

Zielgruppe

Alle, die sich von der Thematik angezogen fühlen, insbesondere Menschen, die in Heilberufen arbeiten (werden).

Termin

Donnerstag, 13. September 16:00 Uhr bis
Sonntag, 16. September 14:00 Uhr

Veranstaltungsort und Kooperationspartner

Meditationshaus Domicilium
Holzkirchener Straße 3
83629 Weyarn (südlich von München)
www.domicilium-weyarn.de

DOMICILIUM

| Seminargebühren | bis 30.6.2018 | ab 1.7.2018 |
|-----------------------------------|---------------|-------------|
| Regulär: | 250 € | 300 € |
| Auszubildende und Studierende: | 50 € | 100 € |

zzgl. Unterkunft & Verpflegung (vegetarisch/vegane Vollpension)

Je nach Zimmerkategorie 150 – 210 €

Wir möchten allen, die auf das Symposium kommen wollen, die Teilnahme ermöglichen. Gerne spricht das Team vom Domicilium mit Ihnen auf Anfrage über individuelle Ermäßigungen (limitiertes Kontingent).

Anmeldung

www.meditationshaus-domicilium.de/mum_symposium.html

Mit freundlicher Unterstützung u.a. durch:

GLS *Treuhand*
Zukunftsstiftung
Gesundheit

ganzheitlich gesund!
Stiftung zur Förderung heilsamer Wege
in Mitgefühl und Selbstverantwortung

STEFFEN LOHRER Stiftung
Für Ganzheitliche Medizin & Persönliches Wachstum



Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärzte- und Psychotherapeutenkammer sind beantragt.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

 **MEDIZIN
UND
MENSCHLICHKEIT**



*Schatten und Licht
in der Medizin*

*Ein Symposium
für alle Heilberufe*

13.–16.9.2018

Das Spannungsfeld

*Medizin hat das Potenzial,
tief sinnstiftend, erfüllend und
heilsam zu sein.*

*Doch warum fühle ich mich manchmal
überfordert, desillusioniert und ausgebrannt?*

*Warum nerven mich heute alle, sogar meine
PatientInnen? Und warum sind eigentlich schon
wieder so viele KollegInnen krank?*

Werde ich meinen PatientInnen eigentlich gerecht?

*Bin ich einfach nicht so leistungsfähig wie die
Anderen?*

Wieso möchte ich manchmal alles hinwerfen?

Unter herausfordernden Rahmenbedingungen haben wir oft mit starken Gefühlen umzugehen – bei uns selbst sowie im Kontakt mit PatientInnen, MitarbeiterInnen und KollegInnen.

*Beziehung nimmt eine zentrale
Rolle in jedem Krankheits-
und Genesungsprozess ein.*

Gelungener zwischenmenschlicher Kontakt erfordert Raum, Zeit und Kompetenz. Leider kommen diese Dimensionen in unserer Ausbildung und im Berufsalltag zu kurz – und die Folgen sind für alle Beteiligten im System spürbar.

*Wie können wir mehr Klarheit
und Verbundenheit in
unsere Beziehungen bringen?*

Das Symposium

Wir fangen bei uns selbst an und schaffen auf unserem Symposium einen Raum, in dem wir:

- uns dem Schatten bewusst zuwenden und dadurch sowohl das destruktive als auch das heilsame Potenzial von Gefühlen und Beziehung erkennen
- unsere Gestaltungsspielräume und Ressourcen entdecken und erweitern
- Achtsamkeit, (Selbst-)Mitgefühl, Resilienz, Beziehungs- und Teamkompetenzen stärken
- in lebendigen und tiefen Austausch miteinander gehen

*... um wieder in Verbindung mit der
Sinnhaftigkeit und Freude unseres
Berufs zu kommen!*

Die Formate

- Interaktive Impulsvorträge
- Vertiefungsworkshops
- Dialogrunden
- Kleingruppenübungen
- Reflektionszeiten
- Räume für Bewegung, Kreativität, Lebensfreude und Stille

*Der Schwerpunkt liegt auf dem Transfer
des neu Erlernten in unseren (Arbeits-)Alltag.*

Weitere Informationen zu Programm und Dozentinnen unter
www.medizinundmenschlichkeit.de

Die ImpulsgeberInnen



Das Licht- und Schattenpotenzial von Gefühlen zeigt uns **Vivian Dittmar** auf. Sie engagiert sich für kulturellen Wandel und eine ganzheitliche Entwicklung von Mensch, Gesellschaft, Wirtschaft und Bewusstsein.



In der Begegnung mit schwierigen Gefühlen unterstützt uns **Helene Wisser** mit dem Achtsamen Selbstmitgefühl – eine liebevolle Haltung uns selbst gegenüber einzunehmen, anstatt mit Selbstkritik und Strenge zu reagieren.



Wann kippt Berührung von einer positiven Erfahrung ins Gegenteil? Mit dieser Gratwanderung setzt sich **Rebekka Hofmann** sensibel und erfahren auseinander.



Wie wir mit den existenziellen Themen Tod, Trauer und Verlust kompetent und einfühlsam umgehen können, erleben wir mit **Helena Snela** vom Hospiz des Domiciliums.



Welche Schätze gibt es im Schatten zu heben? Zusammen mit **Susie Wimmer**, Clownin und Regisseurin, machen wir uns mit Geduld, Aufrichtigkeit, Humor und Mut auf eine Entdeckungsreise ...



Ins Leben gerufen wird das Symposium durch das Team von **Medizin und Menschlichkeit**, welches Erfahrung aus dem ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen, psychologischen Bereich sowie der Mind-Body-Medizin mitbringt. Langjährige Prozessenerfahrung und eine gelebte Kultur von Achtsamkeit und Dialog fließen in die Gestaltung der Tage ein.